

Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E. V.

Kreis III b (Havelgau)

Begründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsth. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer H. Berlin, Berliner Straße 130
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;
Oberturnwart P. Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birkenbuschstraße 16.

Sämtliche Anzeigen, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 9

September 1930

10. Jahrgang

Mitteilungen des Oberturnwartes.

1. Abturnen und Vereinsmeisterschaften schon am 21. September (Sonntag) früh 9 Uhr. Ich erwarte einen recht regen Besuch, trotz der Vorverlegung — besonders da die Veranstaltung sehr wahrscheinlich doch im Stadion selbst zur Abwicklung kommen wird und zwar zusammen mit den Vereinsmeisterschaften der Turngesellschaft Steglitz, die für diesen Sonntag das Stadion zur Verfügung hat. Nun kommt förmlich zu diesem Abschluß unserer Sommerbetriebe. Ihr findet alle eine passende Riege auf Grund der folgenden Ausschreibung.

1. Mehrkämpfe. A) Männer Vierkampf (100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen). Klasse 1 offen für alle, Klasse 2 offen für Anfänger, Klasse 3 offen für Jahrgang 1900—96.

B) Ältere: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Kugelstoßen 10 kg mit Anlauf, Jahrgang 1895—91, Jahrgang 1890—86, Jahrgang 1885 und älter).

C) Frauen: Vierkampf, offen für alle (100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen). Dreikampf, offen für Anfänger (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen).

D) Männl. Jugend: Vierkampf, Jahrgang 1912/13 (100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen). Dreikampf: Jahrgang 1914/15, (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen).

E) Weibl. Jugend: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballwerfen).

F) Schüler: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballwerfen), Jahrgang 1916/17 und Jahrgang 1918 und jünger.

II. Einzelwettbewerbe. Außer den im Vierkampf enthaltenen Übungen werden Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Für Männer: 400 m, 1500 m, Speer- und Diskuswurf, Stabhochsprung. Für Frauen: Speerwerfen. Für männliche Jugend: 200 m, 400 m, Speerwerfen. S. Bredno.

2. Gaustaffeltag — „Rund um Sanssouci“ — in Potsdam am 28. September, nachm. 3 Uhr. Wir müssen zu dieser der Vereinsklassifizierung des Havelgauer dienenden Veranstaltung je eine Zehnermannschaft der Männer, Frauen, männl. Jugend und Jungmädchen, also im ganzen vier Mannschaften entsenden. Die Veranstaltung ist offen auch für den Kreis III b und für den WBLB, so daß mit recht interessanten Kämpfen gerechnet werden kann. Der Weg der Männerstaffel führt vom Obelisk zum Brandenburger Tor, dann die Viktoriastraße herunter bis Bahnhof Wildpark, von dort am Neuen Palais (hier auch Ablauf der Jugend!) vorbei und die Maulbeerallee entlang vor der Orangerie und hinter Sanssouci her zum Ziel am Steuerhäuschen in der Marienstraße. Die Frauen- und Jungmädchen laufen in den Neuen Anlagen (Königsweg) etwa 1 Kilometer (10×100) bis zum Ziel am Steuerhäuschen. Die Männerstrecke ist aufgeteilt in 1×300, 2×400, 3×500, 1×600, 1×800, 1×1000 und 1×1500. Die Jugendstrecke, etwa 3000 Meter lang, hat beliebige Wechsel. Die Siegereverfindung erfolgt im Konzerthaus Kaiser-Wilhelm-Straße 25, großer Saal oder Garten, Stegfeier anschließend im kleinen Saal. Es verlohnt sich also ein hübscher kleiner Ausflug nach Potsdam und die Abteilungswanderungen sollten an diesem Tage über Sanssouci führen, wo weit über 40 Mitglieder aus fast allen Abteilungen für den Verein tätig sind und sich freuen würden, die Anteilnahme des V an ihrem Kampf um die sportliche Stellung des Vereins durch zahlreichen Besuch dokumentiert zu sehen.

3. Der Herbstwaldlauf unseres Bezirks am 5. Oktober in Dahlem, nachm. um 3.45 Uhr. Start und Ziel ist der Spielplatz an der Kronprinzenallee. Bequemer können wir's kaum haben. Für

die Männer führt die Strecke rund um den Grunewaldsee und ist 5,5–6 Kilometer lang. Ältere und Jugend laufen etwa 3 Kilometer am diesseitigen Ufer des Grunewaldsees entlang. Die Strecke der Frauen und Jungmädchen ist ca. 2 Kilometer lang, das sind etwa 5 Bahnrunden in unserem Stadion. Die Ausschreibung hat folgende Gruppen: Männer für alle, Männer für Anfänger und Erstlinge. — Ältere Jahrgänge: 1900/96, 95/91, 90/86, 85/älter. — Jugend: 12/13, 14/15. — Frauen Jahrgang 12/älter. — Jungmädchen Jahrgang 13/15. Meldeschluß ist der 5. Oktober bei mir, selbstverständlich lege ich Wert auf möglichst sofortige Anmeldung aller Interessenten, um schon bald einen Ueberblick zu haben. Zum Trainieren eignet sich ganz gut das Gelände auf der Südfront (hinter der Kadettenanstalt, wo wir ja noch immer unsere zwei Schuppen zum eventl. Umkleiden haben) für alle, die nicht erst zum Grunewald hinausfahren können. Die Siegerehrung ist anschließend an den Lauf gegen 1/6 Uhr im „Alten Krug“ in Dahlem (nahe der Kirche), wobei auch wohl ein bescheidenes Tänzchen die Zeit verkürzen dürfte. Ich bitte, sich also auch diesen Sonntagnachmittag im Kalender vorzumerken und dazu das Ziel unseres Bezirks-Waldlaufes und den alten Krug in Dahlem. Alle Aktiven aber bitte ich um stärkste Beteiligung am Lauf selbst, denn dieser Tag der Waldläufe im ganzen Kreis soll eine Werbeveranstaltung sein, an der sich alles beteiligt, was noch nicht ganz eingeroostet ist, besonders auch unsere Handballmannschaften, für die an diesem Tage Spielverbote vom Gau aus angehängt ist. Ich bitte auch um eifrige Werbung in den Abteilungen für Beteiligung am Waldlauf, in der ersten Frauen-Abteilung z. B. wird schon fleißig trainiert.

Jugendherbergswache: Vom 21. bis 28. September ist in ganz Berlin eine Werbewoche für das Jugendherbergswesen. Die beiden Sonntage sind den Vereinen und Bänden zu öffentlichen Werbe- und Sammelzwecken freigegeben. Alle, die selbst wandern und Jugendherbergen benutzen und auch alle Väter und Mütter unserer wandernden Jugend, werden wissen, wie wünschenswert ein pekuniärer Erfolg dieser Werbewoche ist. Unsere Schülerabteilungen beteiligten sich aktiv durch Werbeveranstaltungen in Lichterfelde. Ich bitte fleißig zu spenden und auch für 25 Pfg. die Plakettenadel zu erwerben, die zum Besuch der großen Abschlußveranstaltung am Abend auf dem Tiergarten-sportplatz berechtigt. (Fackelreigen, Feuerwerk usw.). Moderjoh.

Achtung! Mir fehlen noch viele Startnummern vom Alos-Sportfest, ich erwarte umgehende Zustellung, sonst Einziehung von 0,30 Mk. pro Nummer. Rückgabe der Startnummern beim Abturnen oder spätestens zur Sportler-versammlung.

Sportlerversammlung. Am 26. September Versammlung aller sportlich tätigen L-Mitglieder (Damen und Herren), d. h. Leichtathleten, Handballer, Tennisspieler, Schwimmer usw. im Kaffee am Stadion, abends 8 Uhr. Tagesordnung: Mannschaftslauf für den Gaustaffeltag, Bezirkswaldlauf und Waldlauftraining, Aufstellung der Handballmannschaften (wer beteiligt sich an einer Mannschaft für Ältere?), Schwimmabend, Übungsabend für Handballer und Sportler (nur bei festzustellender genügender Beteiligung). Die kommende Tennisabteilung des L, Zusammenschluß der Skiläufer und Unternehmungen im Winter, — Rückblick auf den Sommerbetrieb des L (Kritik), Sportauschluß, Siegesfeier, Verschiedenes.

Es ist durchaus notwendig, daß alle kommen, die beteiligt sein wollen!

Unsere Männerfußballmannschaft dürfen wir als Gruppenieger der Havelgauspiele beglückwünschen!

Von den deutschen Meisterschaften der D. L. konnte unser Bruno Voigt mit einem sehr ehrenvollen 2. und 3. Platz im beid- und bestarmigen Diskuswurf zurückkehren. Wir gratulieren herzlichst.

Unsere Frauenschlagballmannschaft konnte wieder die Kreismeisterschaft erringen, alle Teilnehmerinnen wurden von der Kreisleitung mit dem Siegerkranz ausgezeichnet. Auch wir beglückwünschen sie zu diesem schönen Erfolg.

Bei den recht spannend verlaufenen Leichtathletischen Mannschaftskämpfen im Lichterfelder Stadion blieben unsere Männer und Jugendlichen gegen Alos und Tos leider mit 30 resp. 15 Punkten die Geschlagenen, was allerdings nach dem Ausfall von Köster und Hape bei den Männern kaum noch zweifelhaft war, während im Wettkampf mit dem Damen-sportklub St-L unsere Frauen gegen einen ebenbürtigen Gegner gewannen und unsere Jungmädchen sogar sehr überlegen waren. Der Drei-Kampf der Knabenmannschaften war unvollständig, da die 100-Meter-Zeiten für die Mehrzahl der Teilnehmer verfehentlich nicht genommen waren; der ungünstige Ausgang erscheint offen. Wir können also mit einem nassen und einem betteren Auge auf diese interessante Unternehmung zurückblicken.

Aus den Abteilungen.

Abteilung der Älteren. Vom Dienstag, dem 2. September, an turnt die Abteilung der Älteren wieder in der Halle des Realgymnasiums gemeinsam mit der Männerabteilung. Übungszeit von 8–10 Uhr abends. Es ist zu hoffen, daß diese Mitteilung in den Herzen der Älteren ein freundliches Echo findet und alle Aktiven veranlaßt, wieder regelmäßig und eifrig am Turnbetrieb und am Vereinsleben teilzunehmen.

Wir haben die Freude gehabt, einige neue Mitglieder, darunter sehr verdienstvolle alte Turner aus anderen Kreisen unserer D. L., aufnehmen zu können. Besonders herzlich begrüßen wir unseren Turnfreund Berger, der nach dreijähriger Abwesenheit in unserer schönen Lichterfelde zurückgekehrt ist und seine Liebe und Begeisterung für die Turnerei treu bewahrt hat. Grigoleit.

Abt. der Älteren. Wanderung am 28. September. Treffen 8.30 Bahnhof Ost. Abfahrt 8.41 mit Sonntagerrückfahrkarte nach Trebbin. Wanderung: Vhf. Woltersdorf — Forsthaus Wärtensmühle — Friedel — Löwenborf — Trebbin. 17 km. Reuter.

Männer-Abteilung.

Zur gefl. Beachtung. Beitragszahlung. Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß sagemgemäß die Beiträge im voraus zu entrichten sind. Wir bitten hiervon regen Gebrauch zu machen.

Der Kassenwart der Männer-Abteilung ist Ert. Otto Fötsch. Berlin - Lichterfelde, Stubenrauchstraße 2.

Das Postcheckkonto der Abteilung hat folgende Anschrift: Johann Barth, Berlin-Lichterfelde, Sternstraße 53, Postcheckkonto Berlin 139674.

2. Frauenabteilung. Schon jetzt wird darauf hingewiesen, daß die nächste Wanderung der 2. Frauenabteilung am Sonntag, dem 19. Oktober, stattfindet. Fahrt bis Erkner. Von da aus zu Fuß über Woltersdorfer Schleuse, Grünheide und an der Löchnitz zurück nach Erkner. Zeit und Treffpunkt werden später bekanntgegeben werden.

3. Frauen-Gymnastik-Abteilung: Ich mache nochmals auf folgende Venderungen aufmerksam: Abteilungsleiter: Paul Moderjoh, Vln.-Steglich, Birckbuschstr. 16. Trainer: Herbert Weder. Kassenwartin: Hildegard Lange, Vln.-Friedenau, Rheingaustr. 23 und Frau E. Heinemann. Schriftwartin: Ilse Soeffheim, Vln.-Lichterfelde, Boothstraße 22. Zeugwartinnen: Gerda Buschberg und Hilda Weder. Der Sportplatzbetrieb hat in der letzten Zeit nachgelassen, was wohl auf die Urlaubsmomente zurückzuführen ist. Ich bitte aber bis zum Schluß des Leichtathletikbetriebes am 1. Oktober die Übungsgelegenheiten noch intensiv auszunutzen, besonders auch im Hinblick auf die noch

bevorstehenden Unternehmungen des Vereins — Abturnen, Gaustaffeltag und Bezirkswaldlauf —, über die an anderer Stelle dieses Blattes näheres zu lesen ist. Ich hoffe auf rege Beteiligung beim Waldlauf in Dahlem. (Strecke ungefähr 5 Runden auf unserer Sportplatzbahn!) Sportabzeichenabnahme jeden Mittwoch und Freitag durch mich, Bredno und Weder, besonders auch beim Abturnen. Der Übungsbetrieb in der Turnhalle beginnt pünktlich um 8 Uhr. Wer möchte im Winter Handball spielen und gehört noch keiner Mannschaft an? Meldung bei Weder. Am 28. September Radfahrt in's Rauheland — (Fahrradwimpel à 1,65, erhältlich bei Weder) — Treffpunkt 1/9 Uhr an der Wiesenbaude. Endpunkt Gaustaffel in Potsdam um 15 Uhr. — 11 und 12. Oktober 1/2-Tagesfahrt in die Märkische Schweiz (Meldung bei Weder). — Nächste Abteilungsversammlung am Donnerstag, 9. Oktober, um 9.15 Uhr nach dem Turnen in der Sportkause, Berliner- Ecke Devrientstraße. (Der Übungsabend schließt entsprechend früher, um 9 Uhr). Tagesordnung: Rückblick auf das vergangene Halbjahr, Mitgliederbewegung, pekuniäre Lage, Gestaltung des Winterbetriebes, besondere Unternehmungen (Waldlauf, Handball, Skiläufer usw.), Fahrt in die Märkische Schweiz am 11. und 12. Oktober, Verschiedenes. Ich darf wohl erwarten, daß alle Mitglieder sich zu dieser Versammlung einfinden. — Zahlungsrückstände müssen zum 1. Oktober spätestens bei unserer Kassenwartin beglichen sein wegen der Abrechnung mit dem Hauptkassierer des Vereins, sonst Mahnung und weitere Einziehungsunannehmlichkeiten! Also macht unserer Kassenwartin die Arbeit nicht unnötig schwer. Moderjoh.

Sportlerversammlung am 19. Sept. 7 Uhr, im Café „Stadion“. Tagesordnung: 1. Abturnen, 2. Gaustaffeltag (28. 9.), 3. Bezirkswaldlauf (6. 10.), 4. Wintertraining, 5. Verschiedenes. H. Bredno

Berichte.

Die Tennisriege des L veranstaltete vom 22. bis 24. August d. Js. ihr 1. Turnier, das bei Anwesenheit zahlreicher Gäste einen regen und spannenden Verlauf nahm. Da insgesamt 41 Meldungen eingegangen waren, konnten die Endspiele für gem. Doppel und Herren Einzel am Sonntag nicht durchgeführt werden, trotzdem von morgens bis abends auf zwei Plätzen gespielt wurde. Die Sieger für obige Konkurrenzen wurden an einem späteren Termin ermittelt.

bitten, darauf zu dringen, daß an spiel-freien Tagen die Spieler die Pflicht haben, zu Schiedsrichtern. Und sei es nach Drewitz oder Drantenburg! Wer das Recht hat, Handball zu spielen, hat die Pflicht, den Verein in der Schiedsrichterfrage zu unterstützen.

Im Oktober wird vom Gau aus ein Schiedsrichterlehrgang stattfinden und ich muß darauf dringen, daß sich aus jeder Mannschaft wenigstens ein Vertreter dazu bereit findet, daran teilzunehmen. (Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben).

Für unsere 10 Mannschaften stehen uns 4 geprüfte Schiedsrichter (Frl. Kleier und Springer, Frfd. Wolf und Redmann) zur Verfügung.

Spieler, denkt daran, wie schlecht manchmal ein Spiel durch die Schuld eines unfähigen Schiedsrichters ausfällt. Darum müssen wir Richterfelder den anderen Vereinen zeigen, daß wir auch gute Schiedsrichter stellen und nicht nur Handballspielen können!

Wie schon eingangs erwähnt, beginnen am 19. 10. die Rundenspiele. Unsere 1. und 2. Männermannschaften spielen in Li. gegen die Mannschaften von Spandau 07 (Eine Vereinigung von M.Tv. Tiefmerder und B. f. L. Spandau 26). Die 1. Frauenmannschaft muß gleich gegen den schwersten Gegner D. T. S. B. Wilmerdsdorf in Grunewald antreten. Erg. vom Vorjahr: 3:3, 2:1). Die 1. Jugend spielt in Grunewald gegen B. f. L. Schmargendorf und die Knaben gegen Mariendorf in Richterfelde. Bereits am 12. 10. muß unsere 2. Frauenmannschaft gegen Friedenau I antreten, Li., 10 Uhr.

In letzter Zeit mußte ich mehrmals von unserem Kassierer hören, daß gerade die Handballer mit den Beiträgen etwas rückständig sind. Handballer! Denkt daran, welche Lasten dem Verein zufallen durch Mannschaftsmeldungen, Neuanfassungen von Geräten etc. Also, holt das Veräumte nach!

Beiträge können bezahlt werden: Jeden Montag abends auf der Geschäftsstelle, Restaurant Bessler. Jeden Dienstag abends auf der Halle im Realgymnasium.

Gut Heil!

Herbert Redmann, Spielwart,
Berlin-Richterfelde, Augustastr. 36/II.

Ein Mißerfolg.

Der Versuch, für ältere Turnfreunde einen besonderen Turnabend einzurichten und oorzugsweise das auf Erhaltung und Förderung der Gesundheit gerichtete Turnen zu pflegen, ist gescheitert. Ein solcher Ausgang

war nach allem, was in Versammlungen und bei ähnlichen Gelegenheiten an Wünschen, Ansichten und Hoffnungen über den „Turnabend der Älteren“ geäußert worden ist nicht zu erwarten. Es muß zwar zugegeben werden, daß der Sommer nicht geeignet ist, einen Lebungsbetrieb zu verlegen, weil Gartenarbeit, Faustballspiel, Sport, Urlaub und viele andere Dinge Rücksichtnahme erfordern. Für den Besuch des Turnabends bleibt viel-sach nur noch herzlich wenig Zeit übrig. Trotzdem hätte bei wahrhafter und treuer Liebe zur Turnsache der Versuch nicht so kläglich zu scheitern brauchen und das Gute, das gewollt war, nicht so völlig verkannt werden dürfen. Was nützen alle schönen Worte, wenn sie nicht von entsprechenden Taten begleitet und bekräftigt werden. Hier war Gelegenheit zu zeigen, daß eine Abteilung von rund 90 Mitgliedern sehr wohl imlande sein kann, einen besonderen Turnabend einzurichten und mit einer angemessenen Besuchszahl durchzuführen. Die Erwartungen haben sich nicht erfüllt, und die Gelegenheit für einen ähnlichen Versuch wird uns kaum wieder geboten werden. Grigoleit.

Gefahr im Verzug.

Bestimmten Nachrichten zufolge trägt das Bezirksamt sich mit der Absicht, die regelmäßige Benutzung der Turnhalle des Realgymnasiums für unseren Turnbetrieb einzuschränken. Was die Verwirklichung dieser Absicht für uns und die geschichtliche Weiterentwicklung des „L“ bedeuten würde, dürfte jedem von uns klar sein. Die Wirkung einer solchen durch nichts begründeten Maßnahme wäre gar nicht abzusehen. Vorläufig droht diese Gefahr der Hallenentziehung zwar nur. Gleichwohl ist sie vorhanden und so ernst zu nehmen, daß sie keinem Mitgliede verborgen bleiben darf. Bevor wir uns eingehender damit beschäftigen, wollen wir die weitere Entwicklung der Dinge in dieser Frage abwarten. Zunächst erwächst für uns alle aber die Pflicht, wie ein Mann zusammen zu stehen und unsere enge Verbundenheit mit dem „L“ und der Turnsache dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß wir alle Nebeninteressen beiseite stellen und in stärkster Anzahl an den Turnabenden in der Halle erscheinen. Das gilt für alle Abteilungen. Wir müssen durch unseren Turneifer und durch unsere regelmäßige Turntätigkeit beweisen, daß die vorhandenen Turnhallen für unseren Betrieb bei weitem nicht ausreichen. Wir können die Gefahr nur dadurch abwenden, daß wir alleamt, Turnerinnen wie Turner, treu zur Fahne stehen und die Turnhallen an den Lebungsabenden bis auf den letzten Platz füllen. Grigoleit.

Mitteilungen des Spielwartes. Richterfelde abermals Schlagball-Kreismeister der Frauen!

Am letzten August-Sonnabend fand das Entscheidungsspiel um die Kreis-meisterschaft im Schlagball statt. Unsere Mannschaft (Kleier, Springer, Poetsch, Meineck, Kühl, Kommeney, Dewald, Wolff, Unger, Weber, Muchow) hatte den alten Widersacher Dv. Brühl zum Gegner und konnte diesen nach einem flotten Spiel mit 76:30 Punkten schlagen, um dadurch wiederum den Titel eines Kreismeisters zu erlangen. In-folge der schlechten finanziellen Ver-hältnisse wird die Deutsche Meister-schaft für Frauen nur noch auf den Turnfesten ausgespielt, so daß es in die-sem Jahre bei dem Kreismeistertitel bleiben muß.

Unsere 1. Männer-Faustballmann-schaft (Buske, Schwerdtfeger, Poetsch jr., Grohmann, Vollbrecht) hat sich diesmal den langersehnten Platz in der Gau-Meisterklasse erkämpft. Bei den statt-gefundenen Ausscheidungsspielen konnte unsere Mannschaft sämtliche anderen Gruppenmeister glatt schlagen und steigt dadurch zur Meisterklasse auf.

Unserem Frauen-Kreismeister für 1930 und dem Meisterklassen-Neuling im Faustball rufe ich von dieser Stelle für die errungenen Erfolge nochmals ein herzliches „Gut Heil“ und guten Erfolg für das kommende Jahr zu.

Achtung! Handballer! Am 19. Okto-ber beginnen wieder die Rundenspiele. Wir sind in diesem Jahre mit 5 Män-ner-, 2 Frauen-, 2 Jugend- und 1 Schü-lermannschaft daran beteiligt.

Zwecks Aufstellung der Mannschaf-ten wollen sich bitte sämtliche Handball-spieler unter Angabe von Wohnung und Geburtstag umgehend bei mir mel-den! (Einfache Postkarte genügt). Ge-spielt wird in folgenden Jahrgängen:

Alte Herren	1899 und älter
Männer	1912 und älter
Frauen	1913 und älter
Jugend I.	1913/14
Jugend II.	1915/16
Schüler	1917 u. jünger

Interessenten für die Alte-Herren-Mannschaft wollen sich bitte umgehend an Frfd. Bernhard Lehmann, Li., Hinden-burgdamm 93a, wenden.

Also, Handballer, meldet Euch sofort, damit dem Spielwart die Aufstellung der Mannschaften erleichtert wird.

Die größte Sorge und Arbeit wird natürlich wieder die Schiedsrichter-frage bereiten. Ich muß daher die Mannschaftsführer jetzt schon ernstlich

Bei den Vereinsmehrkämpfen des Havelgaus in Belten überraschte und erfreute uns dafür unsere Männer-mannschaft durch einen Sieg mit ziem-lichem Vorsprung, vor Spandau und Rathenow, trotzdem die Besetzung auch hier nicht überall die Stärkste war; männl. Jugend und Jungmädchen be-legten beide den 4. Platz. Unsere Frauen konnten leider nicht eingreifen. Da verschiedene unserer Hauptstützen verreist waren und andere noch am vorletzten Tag absagen mußten, so daß ein Auftreten zwecklos erschien und nur unnötig verursacht hätte.

Ausführliches zu beiden Mann-schaftskämpfen im nächsten Blatt.

Modersohn.

Esis Köster, unser Hürdler und Speerwerfer, ist aus unserer Wett-kampfmannschaft ausgeschieden und star-tet seit August für die DSB. Ohne Zweifel findet er dort als Hürdler wesentlich reichlicher Gelegenheit, sich wettkampfmäßig zu betätigen und sein Können zu entwickeln. Wir bedauern außerordentlich diesen Schritt, der für unsern L in Richterfelde eine schwere Schädigung bedeutet und der nach un-serm Gefühl bei geeigneter Behandlung seitens der Kreisleitung hätte vermie-den werden können. Ein endgültiges Ur-teil möchten wir uns indessen vor-behalten bis zur Beantwortung einer Anfrage, die wir in dieser Angelegen-heit an die Kreisleitung gerichtet haben. Daß Köster im Herzen uns nicht untreu geworden ist, beweist er durch sein weiteres Verbleiben als Mitglied in unserm L. Wir verdanken unserm lieben Esis viel. Sein liebenswürdiges Wesen, sein gerader aufrechter Charak-ter und seine stete Hilfsbereitschaft, wenn wir ihn und sein Können brauch-ten, haben ihm die Herzen aller gewon-nen. Er verstand es, zu belehren und Begeisterung zu wecken, bei Alten und bei Jungen; er hat neben wenigen an-deren, den Namen unseres L hinaus-getragen in die Lande und bekannt ge-macht; er ist als Turner und als Mensch stets ein würdiger Vertreter des L gewesen. Es berührt uns schmerzlich, ihn nicht mehr als unsern Kämpfer sehen, uns an seinen Leistungen für uns nicht mehr freuen und darauf stolz sein zu können. Für das, was er uns gewesen ist, sei ihm an dieser Stelle unser herzlichster Dank gesagt.

Modersohn-Grigoleit.

